

22.10.2013 - 12:02 Uhr

Tagung von terre des hommes am 4. November 2013 in Bern / Junge Migranten: Sie sind in erster Linie Kinder und Jugendliche, erst dann Migranten

Basel/Lausanne (ots) -

Weltweit migrieren über 30 Millionen Minderjährige. Alleine oder begleitet haben sie ihr Zuhause freiwillig oder gezwungenermassen verlassen. Manche migrieren innerhalb der Grenzen ihres Landes, andere reisen weiter weg. Unterwegs laufen sie Gefahr missbraucht, ausgebeutet und schlecht behandelt zu werden. Auch in der Schweiz sind sie diesen Risiken ausgesetzt, denn hier werden einige ihrer Grundrechte als Kinder nicht respektiert. Am kommenden 4. November laden terre des hommes schweiz (tdh schweiz) und Terre des hommes - Kinderhilfe (Tdh - Kinderhilfe) zu einer Tagung ein, um Lösungen zum besseren Schutz dieser Kinder und Jugendlichen zu diskutieren.

Junge Migranten sind Kinder und Jugendliche. Migranten sind sie erst in zweiter Linie. Mit der Verschärfung bewaffneter Konflikte und Krisen nimmt auch ihre Zahl zu. In den letzten Monaten sind nur schon auf Lampedusa tausende, mehrheitlich unbegleitete Kinder und Jugendliche angekommen. Trotzdem werden die Bedürfnisse und Rechte der jungen Migranten von den Behörden und der breiten Öffentlichkeit weitgehend ignoriert, denn sie sehen in ihnen tendenziell vor allem eine Gefahr.

Die aus dieser negativen Wahrnehmung resultierende Migrationspolitik steht oft in Widerspruch zur Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Administrative Haft Minderjähriger, zwangsweise Ausschaffung, Verletzung des übergeordneten Interesses des Kindes: All diese auf Abschottung abzielenden Massnahmen schaden den jungen Migrantinnen und Migranten.

Anlässlich der Tagung thematisieren wir am 4. November in Bern die Risiken, denen jungen Migranten unterwegs in der Welt aber auch in der Schweiz begegnen. Und wir erörtern Lösungen, damit sie künftig besser geschützt werden.

Die Tagung findet im Rahmen der Kampagne «Destination Unknown» der Internationalen Föderation Terre des Hommes (TDHIF) statt. Sowohl terre des hommes schweiz (Basel) wie auch Terre des hommes - Kinderhilfe (Lausanne) sind Mitglied der Föderation.

Fotos stehen auf Anfrage zur Verfügung.

Kontakt:

Florence Michel, Mediensprecherin Westschweiz Tdh - Kinderhilfe
(Lausanne)
076 431 43 15

Rudolf Gafner, Mediensprecher Deutschschweiz Tdh - Kinderhilfe
079 742 98 73

Sascha Tankerville, Informations- und Medienarbeit terre des hommes
schweiz (Basel)
076 339 18 99

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055016/100745711> abgerufen werden.